

Entwurf 23.03.10



**Aktivierung „Roter Faden“ Dessau - Roßlau**

# Impressum

## Auftraggeber

Stadt Dessau-Roßlau  
Amt für Stadtentwicklung,  
Stadtplanung und Denkmalpflege

Finanzrat-Albert-Straße 2  
D 06862 Dessau-Roßlau

## Auftragnehmer

Studio UC

Klaus Overmeyer  
Marianne Bürkner

Eichenstraße 4  
D 12435 Berlin

## in Kooperation mit

Stiftung Bauhaus Dessau  
Heike Brückner

Gropiusallee 38  
D 06846 Dessau-Roßlau

Kontaktstelle Stadtumbau  
Isabel Neumann

Franzstraße 153  
D 06842 Dessau-Roßlau



# Inhalt

Einleitung

Signaletik

Miniworkshops

Interventionen

Kostenabwägung

Empfehlungen





# Einleitung

Der „Rote Faden“ ist ein etwa sieben Kilometer langer Weg in Dessau-Roßlau, der im Rahmen der IBA Stadtumbau 2010 entwickelt wird. Entlang seiner Route wird das IBA-Thema der Stadt „Stadtinseln – urbane Kerne und landschaftliche Zonen“ erlebbar gemacht. Ziel ist, entlang des Roten Fadens einen zusammenhängenden Landschaftszug entstehen zu lassen, der neue Freiräume erschließt, Bürgern und Bürgerinnen das Thema „Stadt im Übergang“ vermittelt und sie als aktive Partner für den Stadtumbauprozess gewinnt. Damit verbunden ist auch die Chance, eine besonders für Fahrradfahrer geeignete Route zur Erschließung der Bauhausbauten zu schaffen. Vom Bauhaus aus kann der Rote Faden weiter nach Norden über die „Meisterhaussiedlung“ bis zum „Kornhaus“ und nach Süden mit einem Abstecher zum Arbeitsamt bis zur Siedlung Dessau-Törten eine verkehrsberuhigte Verbindung schaffen.

Gegenwärtig ist der Rote Faden mit

über 70 roten Fahnen in seiner ersten Ausbaustufe angelegt. An den Fahnen angebrachte Tafeln mit Karten und Erläuterungen erklären lokale Zusammenhänge. Teile der Route sind bereits als Asphaltweg angelegt und eine eigens angefertigte Stadtkarte erläutert die einzelnen Stadtumbaustationen.

An besonderen Orten entlang des Roten Fadens haben sich unterschiedliche Initiativen gebildet, die sich die neu verfügbaren Flächen, als sogenannte „Claims“, angeeignet haben und die enormen Potenziale der freien Flächen in der Stadt aufzeigen. In Vorbereitung auf das IBA-Präsentationsjahr 2010 organisierte das Bauhaus Dessau im Juli 2009 einen eintägigen Workshop um das Dessauer IBA-Projekt. Es galt, den bisherigen Projektstand kritisch zu beleuchten und in einem zweiten Schritt die Entwicklungspotenziale für konkrete nächste Schritte auszuloten. Als Ergebnis kristallisierten sich zwei Handlungsfelder heraus:

- A die Optimierung und Weiterentwicklung des Orientierungssystems
- B die Verdichtung von Aktionsräumen entlang des Roten Fadens.

Die Analyse und Optimierung des Orientierungssystems sowie die Entwicklung von konkreten Interventionen in Kooperation mit lokalen Akteuren stellen das Aufgabenprofil der vorliegenden Studie dar. Die bestehende Umsetzung des Roten Fadens stellt eine solide Grundlage dar. In der genauen Untersuchung vor Ort zeigten sich jedoch Lücken im Orientierungssystem, die mit wenigen Mitteln behoben werden können. Intensiv diskutiert wurde darüber hinaus der dramaturgische Spannungsbogen des Roten Fadens. Hier deuten sich unterschiedliche langfristige Entwicklungsoptionen an, die differenziert dargestellt werden.

Ein besonderer Arbeitsschwerpunkt lag auf der kooperativen Entwicklung

von Vorschlägen zur Aufwertung einzelner Stationen entlang des Roten Fadens. Durch die bisherige Arbeit von Stadt und IBA werden Dessauer Themen wie „Jugendkultur“, „Musikkultur“, „Energiepflanzen“, „Multikultureller Treffpunkt“, „Urbane Formierung“ und „Stadtgeschichte“ entlang der Route präsentiert. In mehreren Miniworkshops wurde der gegenwärtige Projektstand analysiert und mögliche Vorschläge zur weiteren Entwicklung der Standorte in Zusammenarbeit diskutiert. In der vorliegenden Broschüre sind die Einzelmaßnahmen in Varianten dargestellt und mit Kosten unterlegt. Die Kostenabwägung macht Vorschläge zur Umsetzung von Maßnahmenpaketen unter Berücksichtigung des vorgegebenen Kostenrahmens. Abschließend werden Empfehlungen sowohl für das IBA-Präsentationsjahr als auch für die langfristige Entwicklung des Roten Fadens dargestellt.



**Signaletik**

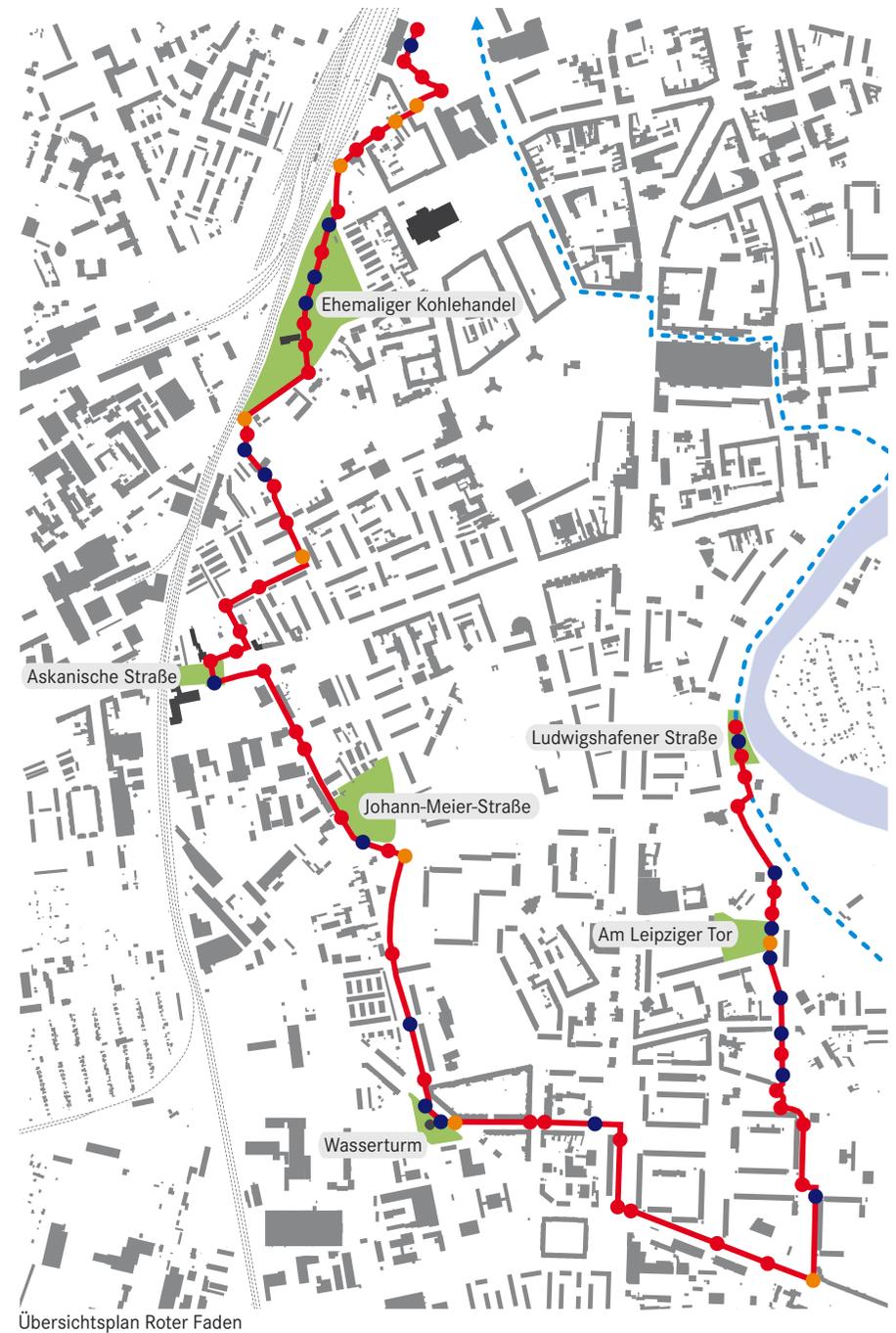




# Überblick

Das vorhandene Orientierungssystem besteht aus insgesamt 72 Fahnen. Davon sind 9 Fahnen sogenannte „Wegweiser“, die durch ein Zusatzschild mit einer Aufschrift gekennzeichnet sind und 20 Fahnen besitzen eine Tafel, die wesentliche Informationen zu dem jeweiligen Ort liefert. In seiner Gesamtstruktur stellt das Orientierungssystem eine solide Grundlage dar, doch zeigen sich vor Ort einige Lücken im System, die einer Optimierung bedürfen. Tafeln, die als momentan nicht vorhanden gekennzeichnet sind, werden kurz vor Beginn der IBA installiert, um bis zur IBA so wenig Vandalismus wie möglich ausgesetzt zu sein.

- Roter Faden ———
- Fahne —●—
- Tafel —●—
- Wegweiser —●—
- Bauhaustour ———

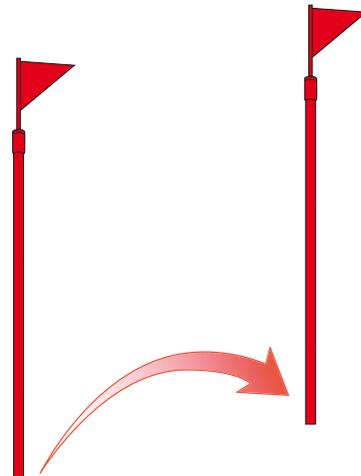


Übersichtsplan Roter Faden

# Optimierung

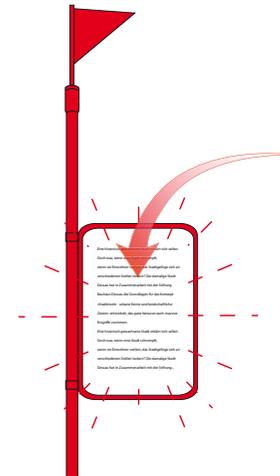
## Stufe 1

Das bestehende System wird mit einfachen Mitteln optimiert. Dazu zählt die Errichtung weiterer Fahnen (insg. 5 Stück) zur besseren Orientierung, die Korrektur einiger Wegweiser sowie die Ergänzung bzw. das Austauschen einzelner Tafeln an den Fahnen.



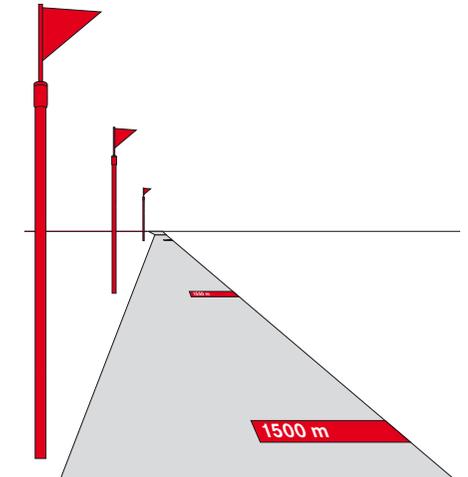
## Stufe 2

Es bleibt nicht nur bei einer einfachen Instandsetzung der Fahnen. Die Fahnentexte werden bei Bedarf inhaltlich überarbeitet. Zudem bietet sich in Stufe 2 eine Aktualisierung des visuellen Erscheinungsbildes der Tafeln an.



## Stufe 3

Neben der Umsetzung der Stufen 1 und 2 wird der Streckenverlauf an markanten Stellen durch rote Farbmarkierungen akzentuiert. Die Neuplanung der Fahrradstrecke könnte ggf. durch Signale (z.B. Kilometerangabe der zurückgelegten Strecke) auf dem Asphaltband noch bewusster bzw. sichtbar gemacht werden.



# Miniworkshops



# Miniworkshops

Entlang des Roten Fadens gibt es bereits eine Reihe von engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die ein konkretes Interesse an der Entwicklung von Teilflächen zeigen bzw. sich in Projekten vor Ort engagieren. Die regelmäßig stattfindenden Miniworkshops dienen nicht nur dazu, diese Akteure für die Projekte zum Präsentationsjahr „im Boot zu behalten“ bzw. für neue Projekte zu gewinnen, sondern intensiv über mögliche Interventionen zu diskutieren. Am 26.01.10 erfolge darauf aufbauend ein Workshop mit allen Akteuren, denen die bis dahin entwickelten Entwürfe vorgestellt wurden.

## Teilnehmende

- Razak Minhel, Multikulturelles Zentrum e.V.
- Burkhard Petersen, Energietisch Dessau e.V.
- Hartmut Runge, Tanzforum Dessau - Runge/Meyer GbR
- Bianka Mrosek-Zabel, Besitzerin des „Cadillac’s“ (ehem. Finekeller)
- Thomas Gebhard, Eigentümer der Kulturfabrik
- Jasmin Schöneich, Rock-Klub Anhalt e. V.
- CO Städter, Bühnenbildner, Jazzmusiker
- Uwe Werner, ehemaliger Betreiber des Finekellers
- Jens Wittmann, Raik Schamberg, Nicole Hitzegrad, Von der Rolle e.V.
- Holger Kuhla, Maria Viktoria Linke, Anhaltisches Theater Dessau
- Wilhelm Kleinschmidt, Verein zur Förderung und Erhaltung des Neuen Wasserturms
- Sandra Scheer, Forschungsgruppe Zyklon B



Workshop mit Akteuren in der Kontaktstelle Stadtumbau



Workshop mit Akteuren in der Kontaktstelle Stadtumbau



Miniworkshop im Arkadencafé mit Frau Mrosek-Zabel, Besitzerin des „Cadillac“



Workshop mit Akteuren in der Kontaktstelle Stadtumbau

# Interventionen

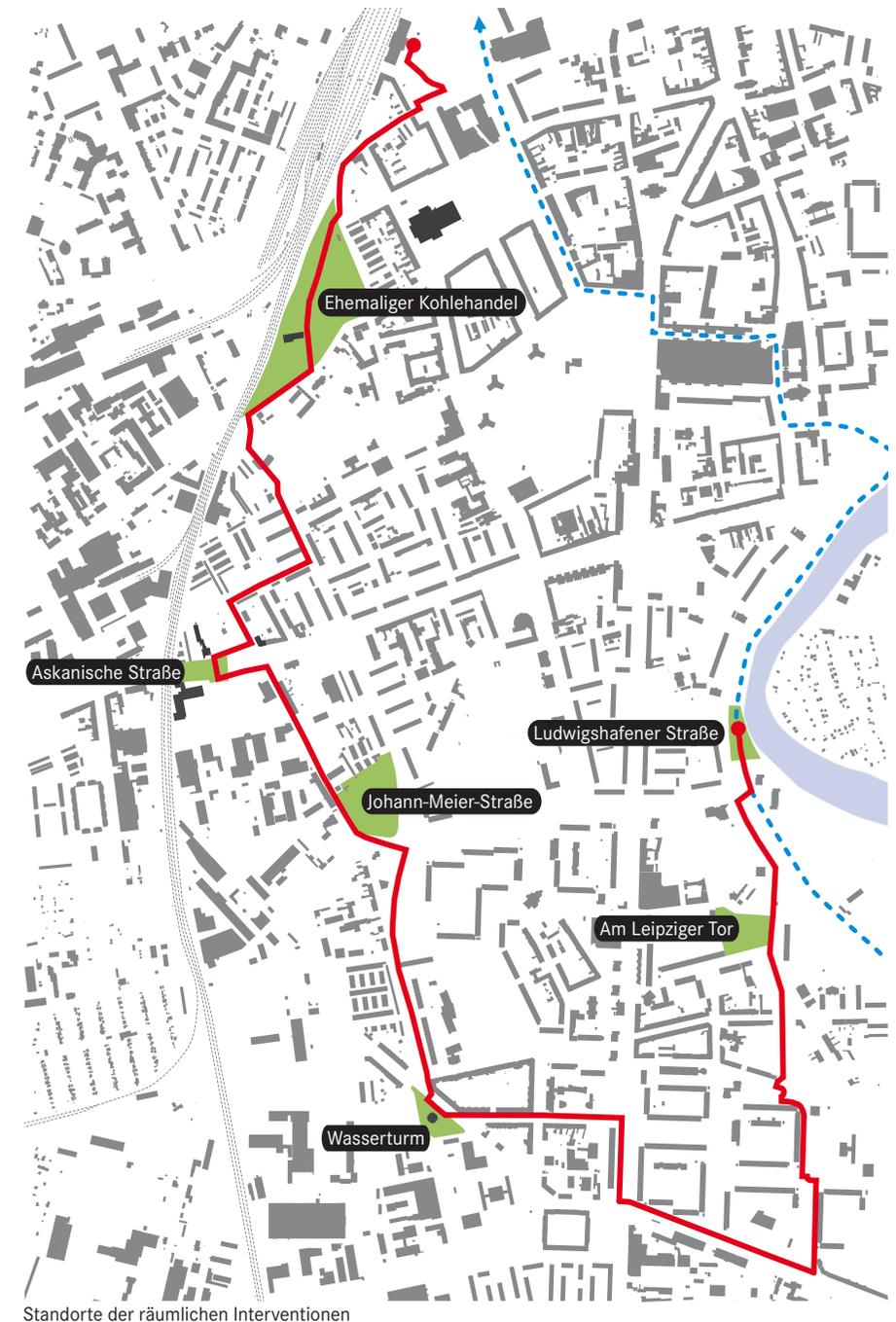




# Überblick

Entlang des Roten Fadens gibt es viele interessante Orte, die in ihrer Wirkung nicht nur völlig unterschiedlich erscheinen, sondern auch einen guten Ansatz bilden, um das Besondere der neuen Stadtlandschaft zu verstärken, zu erzählen, sichtbar zu machen. Im Folgenden werden nun sechs räumliche Interventionen präsentiert, die zusammen mit den jeweiligen lokalen Akteuren in Miniworkshops erarbeitet wurden. Es handelt sich bei den Entwürfen um möglichst kurzfristig umsetzbare Lösungen, die von allen Beteiligten getragen werden, eine starke Signalwirkung entfalten und Impulse für eine nutzungsorientierte Entwicklung der jeweiligen Standorte entfalten können. Zu den sechs räumlichen Interventionen gehören:

- der ehemalige Kohlehandel,
- die Brückenunterführung an der Askanischen Straße,
- der Multikulti-Garten in der Johann-Meier-Straße,
- der Neue Wasserturm am Lutherplatz,
- der Platz Am Leipziger Tor,
- sowie das Ende des Roten Fadens an der Ludwigshafener Straße

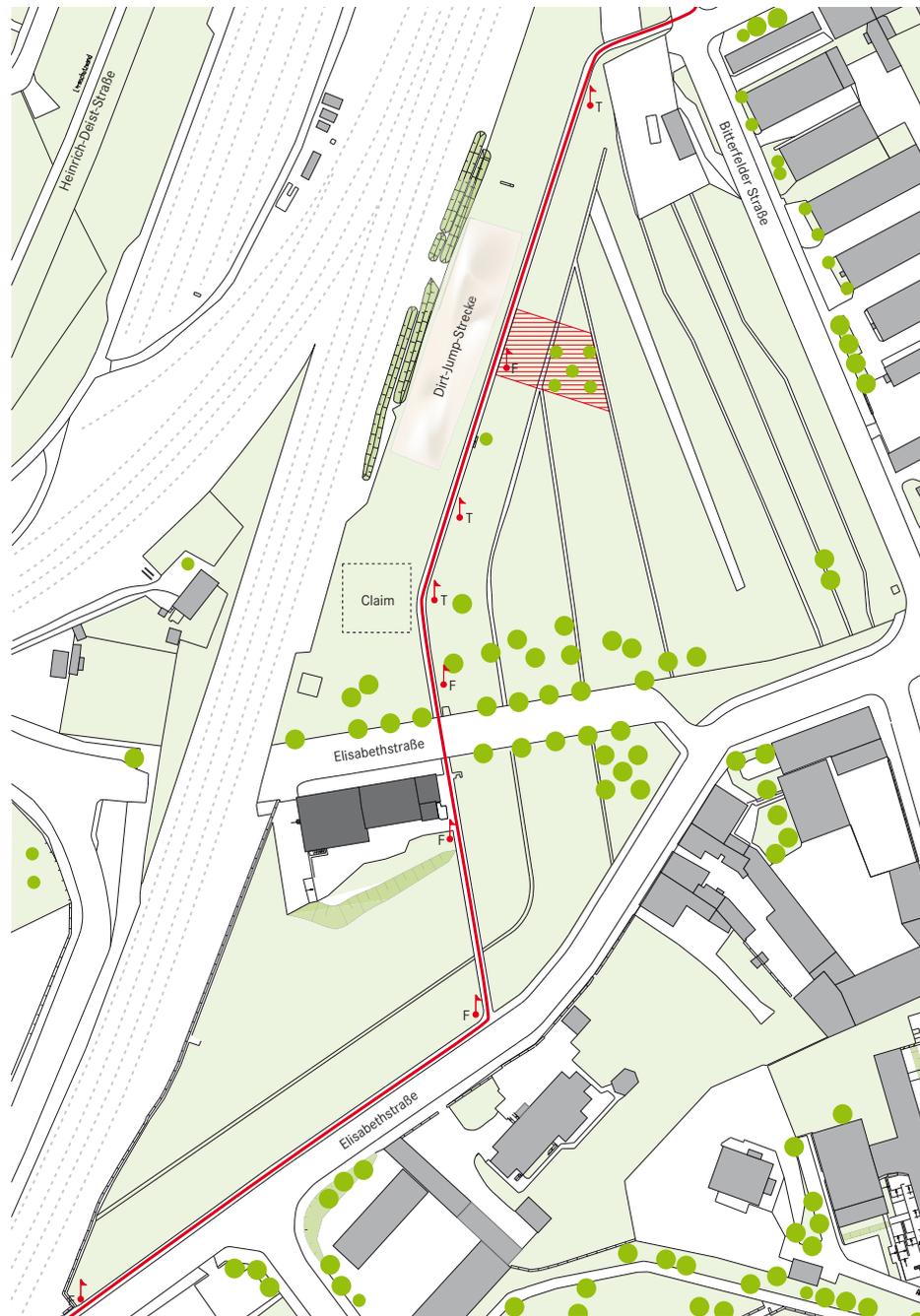


# Ehemaliger Kohlehandel

Auf dem Gelände des ehemaligen Kohlehandels geht es um Jugendkultur. Momentan existiert eine Dirt-Jump-Strecke, die der Skater-Verein „Von der Rolle e.V.“ nutzt. Seit Ende 2009 ist der Verein zudem Pächter der Andes-Hallen (ca. 300 m<sup>2</sup>), die sich südlich vom ehemaligen Kohlehandelsareal befinden.

In den Miniworkshops wurde sowohl von den Vertretern „Von der Rolle e.V.“ als auch von den des „Anhaltischen Theaters Dessau“ mehrfach das Interesse bekundet, den Ort aktiv zu bespielen.

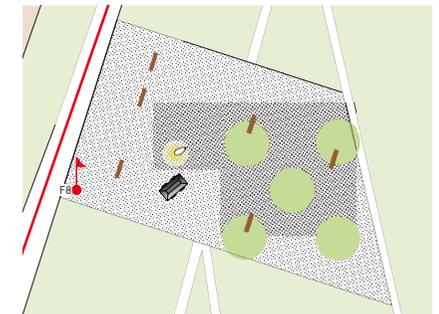
In Anlehnung an die Geschichte dieses Ortes wurde in den Workshops die Idee des Kohlenplatzes vor dem Hintergrund thematisiert, einerseits eine Platzsituation an der Dirtstrecke zu schaffen und andererseits den Begriff Kohle an diesem Ort inhaltlich über performative Aktionen weiter zu entwickeln. Umgesetzt werden soll die Idee in Form einer Fläche aus Basalt-schotter, die den Eindruck eines Kohlebodens erzeugt. Die Platzsituation integriert die bestehende Eichengruppe und wird durch Sitzmöglichkeiten aus gesägten und gebürsteten Eichenblöcken ergänzt. Zwar hat der neue Platz keine traditionellen baulichen Fassungen, im offenen Raum des ehemaligen Kohlehandels kann er entlang der Dirtstrecke dennoch zum Kristallisationskern für interessante Öffentlichkeiten werden – durch Zuschauer beim BMX-Contest, die temporäre Bar nach der Theatervorstellung oder durch eine mobile Bühne.



Lageplan ehemaliger Kohlehandel



Güterlore als mobile Bar



Entwurf Kohlefläche



Collage\_ Entwurf Kohlefläche



Aktuelle Situation mit Kohlefeld

# Kostenschätzung

## Kohlefläche als Schottertragschicht (siehe Entwurf links)

Leistung	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
<b>Kohlefläche:</b> Basaltschotter; Körnung 22 / 33 cm; Tiefe 10 cm	63	cbm	28,00 €	1.764,00 €
<b>Kohlefläche:</b> Auskofferung 10 cm	630	m <sup>2</sup>	1,00 €	630,00 €
<b>Kohlefläche:</b> Filtervlies	630	m <sup>2</sup>	2,00 €	1.260,00 €
<b>Sitzgelegenheiten:</b> Langbank aus gesägtem und gebürstetem Eichenblock, vergleichbar mit Betonsonderelementen aus glatt geschaltem Beton, inkl. eingefräster Sitzfläche aus Gummigranulatmatten, inkl. Lieferung und Aufstellen; Maße: 200 x 45 x 50 cm	6	Stck.	1.300,00 €	7.800,00 €
<b>Hörstation:</b> Fahne inkl. Solarmodul, Pfosten 76,1x2,9x4000 mm mit Fundament, Schild als Dreieck oder Rechteck, Audiotechnik und Montage	1	Stck.	1.547,00 €	1.547,00 €
			<b>Summe gesamt:</b>	<b>13.001,00 €</b>

## Kohlefläche als wassergebundene Fläche

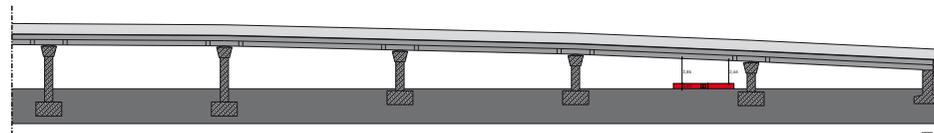
Leistung	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
<b>Kohlefläche:</b> Wassergebundene Fläche mit feinkörniger Basaltanotterschicht und Einfassung	500	m <sup>2</sup>	27,37 €	13.685,00 €
<b>Sitzgelegenheiten:</b> Langbank aus gesägtem und gebürstetem Eichenblock, vergleichbar mit Betonsonderelementen aus glatt geschaltem Beton, inkl. eingefräster Sitzfläche aus Gummigranulatmatten, inkl. Lieferung und Aufstellen; Maße: 200 x 45 x 50 cm	6	Stck.	1.300,00 €	7.800,00 €
<b>Hörstation:</b> Fahne inkl. Solarmodul, Pfosten 76,1x2,9x4000 mm mit Fundament, Schild als Dreieck oder Rechteck, Audiotechnik und Montage	1	Stck.	1.547,00 €	1.547,00 €
			<b>Summe gesamt:</b>	<b>23.032,00 €</b>

# Brückenunterführung\_Askanische Straße

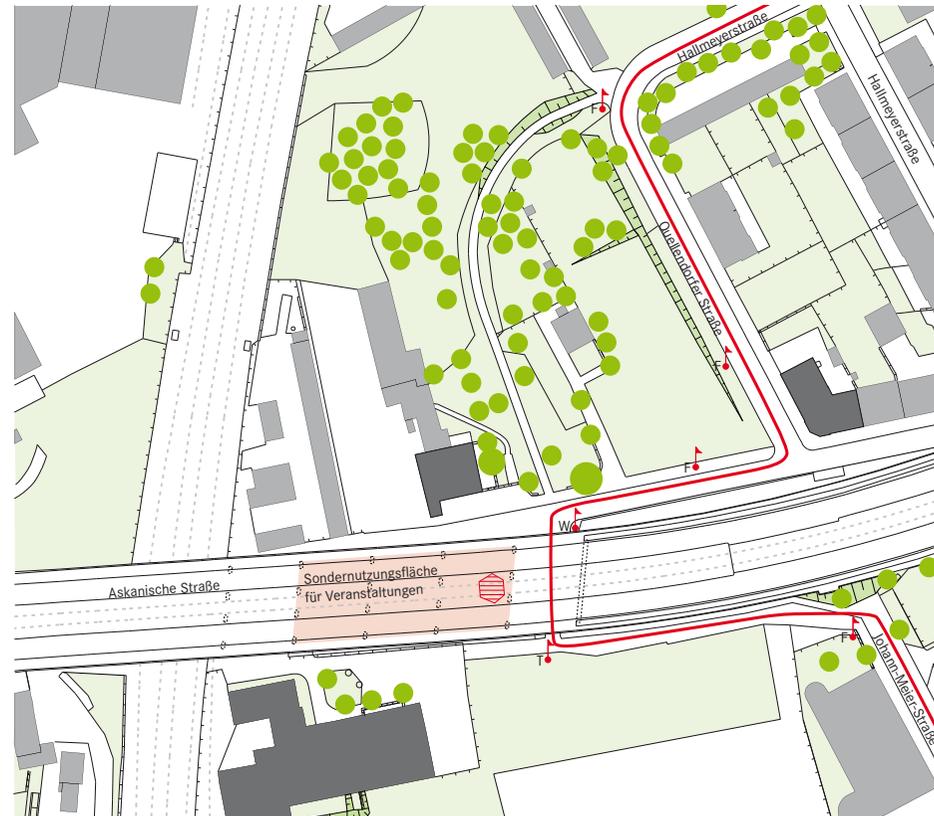
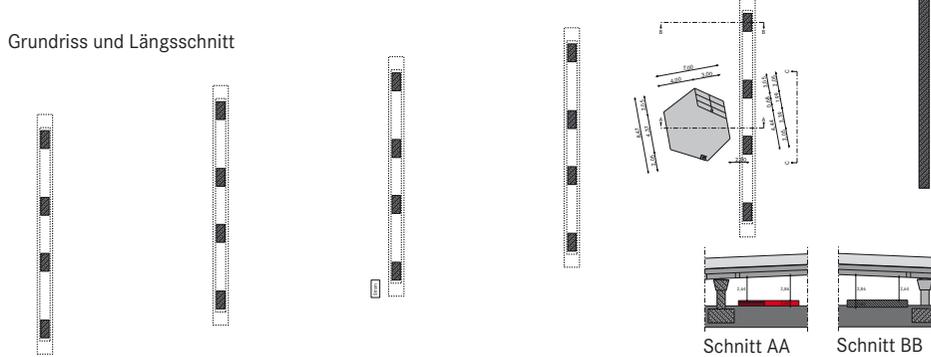
In den vergangenen Jahren hat sich die Brückenunterführung an der Askanischen Straße als Veranstaltungsort etabliert. Bisher gab es schon einige Outdoorkonzerte, wie beispielsweise die Veranstaltung „Rock under the Bridge“, die beim Dessauer Publikum großen Anklang fand. Direkt angrenzend an die Brückenunterführung befinden sich das Tanzforum, die Kulturfabrik sowie das „Cadillac“. In den Miniworkshops löste der Vorschlag, eine Bühne fest unter der Brücke zu installieren, große Zustimmung aus. Aufgrund der multiplen Interessen der unterschiedlichen Akteure zeichnet sich ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm ab, das das Image dieses Ortes wesentlich verstärken kann.

Wesentlich erleichtert und gefördert würden die Konzertaktivitäten durch einen Stromanschluss in der Bühne. Bei der Gestaltung des Raumes unter der Brücke als Veranstaltungsort ist zu berücksichtigen, dass durch die Formalisierung der Nutzung zusätzliche auch dauerhafte Kosten innerhalb der Verwaltung entstehen, die nicht in der Kostenabwägung berücksichtigt worden sind. Innerhalb der Verwaltung wurde abgestimmt, dass zwischen den Brückenfeldern 2 bis 4 über die Freiluftsaison bis zu 10 Veranstaltungen als genehmigte Sondernutzung stattfinden können.

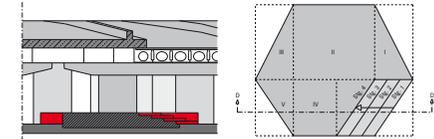
Um diesem Ort seine Unbehaglichkeit zu nehmen, empfiehlt sich eine Verfremdung der Stützen. Eine farbliche Gestaltung könnte entweder über die Auslobung eines öffentlichen Wettbewerbs oder die Direktbeauftragung eines Grafikdesigners entschieden werden. Ein weiterer Vorschlag beinhaltet die Anbringung eines Werbeplakates zum Roten Faden an der Giebelwand der Kulturfabrik.



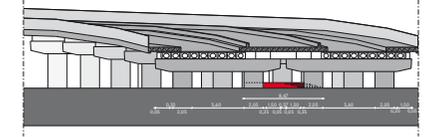
Grundriss und Längsschnitt



Lageplan Brückenunterführung



Schnitt DD Grundriss



Schnitt CC



Werbeplakat an der Giebelwand der Kulturfabrik



Collage\_Installation Bühne



Collage\_Stützengestaltung

# Kostenschätzung

Leistung	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
<b>Bühne:</b> Herrichten Betonbühne, Höhe über Gelände 60 cm, in Sichtbetonqualität; Einbau inkl. Fundament, inkl. Armierung und Schalung; Einbau über Schottertragschicht und Sauberkeitsschicht; im Anschluss an Bauteilen, Einlage einer Bautenschutzmatte	35	cbm	530,00 €	18.550,00 €
<b>Elektroanschluss:</b> Aussparung im Ortbeton	1	keine	50,00 €	50,00 €
<b>Elektroanschluss:</b> Einbau der Anschlussbuchsen	1	keine	150,00 €	150,00 €
<b>Elektroanschluss:</b> Einbau einer fest verschließbaren Metalltür	1	keine	450,00 €	450,00 €
<b>Elektroanschluss:</b> Herstellen von Schlitzen im vorh. Asphaltbelag	45	m	16,00 €	720,00 €
<b>Elektroanschluss:</b> Einlage des Elektrokabels, inkl. Sichern mit fest verschraubter Metallplatte	45	m	18,00 €	810,00 €
<b>Stützen und Bühne:</b> Farbanstrich mit Algen und Pilzschutz, inkl. Grundierung und 2-maligem Farbanstrich; Farbton: z.B. rot	370	m <sup>2</sup>	15,00 €	5.550,00 €
<b>Werbefläche:</b> Anbringung eines Plakates mit dem Titel "Wo Gebäude fallen, spielen Musiker"	1	Stck.	4.000,00 €	4.000,00 €
<b>Hörstation:</b> Fahne inkl. Solarmodul, Pfosten 76,1x2,9x4000 mm mit Fundament, Schild als Dreieck oder Rechteck, Audiotechnik und Montage	1	Stck.	1.547,00 €	1.547,00 €
			<b>Summe gesamt:</b>	<b>31.827,00 €</b>

# Multikulti-Garten

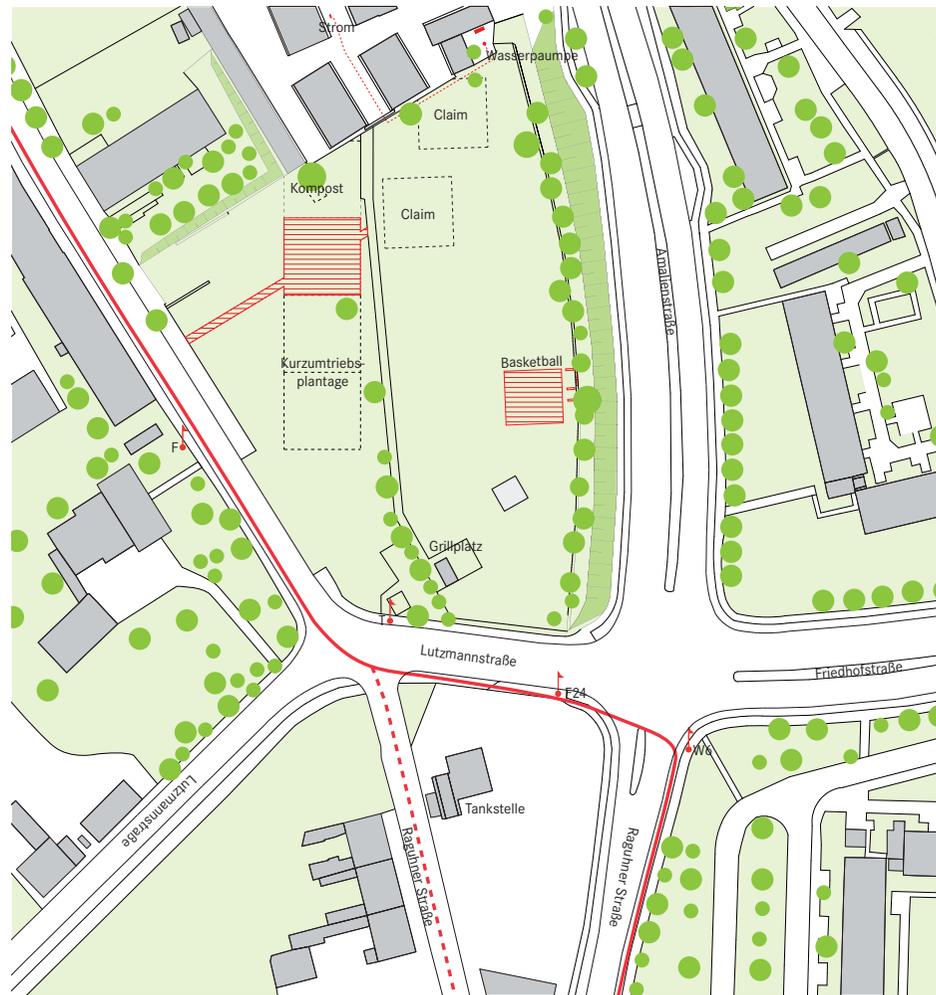
Heute wird der frühere Sportplatz vom Verein „Multikulturelles Zentrum Dessau e.V.“ genutzt. In regelmäßigen Abständen finden Veranstaltungen wie Begegnungsfeste für Immigrantengruppen statt, die in erster Linie die interkulturelle Verständigung fördern. Zudem hat der „Energietisch Dessau e.V.“ auf markierten „Claims“ eine Kurzumtriebsplantage mit schnell wachsenden Gehölzen angelegt, die der Energiegewinnung dient. An diesem Ort gilt es die Themen „Energiepflanzen“ und „Multikultureller Treffpunkt“ zu stärken.

Die vorgeschlagenen Interventionen sehen die Erweiterung der bisher vorhandenen Kurzumtriebsplantage (Claimfeldgröße) vor. Das Grundstück erhält dadurch eine räumlich stärkere Fassung, die durch eine rote Einfriedung hervorgehoben werden kann. Die Erweiterung der Kurzumtriebsplantage enthält zusätzlich die Pflanzung eines „Weidentores“, um die Eingangssituation in den Garten deutlicher hervorzuheben.

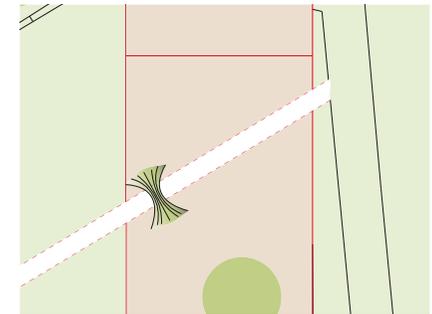
Auf der Multikulti-Fläche selbst soll ein asphaltiertes Spielfeld unter dem bestehenden Basketballkorb angelegt werden. Aufgrund der vorhandenen Rasenfläche kann heute dort nicht gespielt werden. Im Bereich des Spielfeldes entstehen neue Sitzgelegenheiten auf den bestehenden Waschbeton-

blöcken durch Sitzaufgaben sowie durch zusätzliche Bänke. Eine weitere Qualifizierungsmaßnahme umfasst die Verlegung von Strom, was dem Verein die Bewässerung der Gartenclaims mittels der bereits vorhandenen elektronischen Wasserpumpe (nähe Garage und Container) erheblich erleichtern würde. Südlich vom Gelände bietet sich die

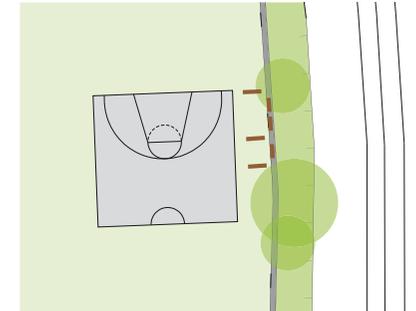
Verlegung des Fahrradweges an. Der Rote Faden würde dementsprechend westlich der vorhandenen Tankstelle verlaufen. Folglich müsste bei dieser Verlegung eine Versetzung der Fahne Nr. 24 und des Wegweisers Nr. 6 erfolgen. Dazu ist die Beseitigung des Hindernisses/Höhenunterschiedes am südlichen Ende der Johann-Meier-Straße erforderlich.



Lageplan Johann-Meier-Straße



Entwurf Kurzumtriebsplantage und Weidentor



Entwurf Basketballplatz



Collage\_ Entwurf Basketballplatz



Rote Einfriedung der Kurzumtriebsplantage

# Kostenschätzung

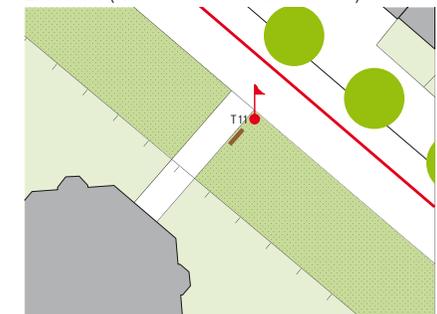
Leistung	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
<b>Basketballfläche:</b> Asphaltfläche, ca. 10 cm stark auf 15 cm Tragschicht	210	m <sup>2</sup>	55,00 €	11.550,00 €
(oder) <b>Basketballfläche:</b> Gummigranulat, 2-schichtiger Aufbau ca. 8 cm stark auf Natursteinschotterfläche	210	m <sup>2</sup>	125,00 €	26.250,00 €
(oder) <b>Basketballfläche:</b> Wassergebundene Wegefläche, mit dynamischer Deckschicht, insgesamt ca. 10 cm stark auf 15 cm Tragschicht	210	m <sup>2</sup>	38,00 €	7.980,00 €
<b>Stromanschluss:</b> Erdkabel in Rasenfläche verlegen; Kabelgraben spatentief; Kabel einlegen, mit Rasensode überdecken	50	m	15,00 €	750,00 €
<b>Sitzgelegenheiten:</b> Langbank aus gesägtem und gebürstetem Eichenblock, vergleichbar mit Betonsonderelementen aus glatt geschaltem Beton, inkl. eingefräster Sitzfläche aus Gummigranulatmatten, inkl. Lieferung und Aufstellen; Maße: 200 x 45 x 50 cm	3	Stck.	1.300,00 €	3.900,00 €
<b>Sitzgelegenheiten:</b> L-förmige Sitzauflage, inkl. Stahlkonstruktion	3	Stck.	750,00 €	2.250,00 €
<b>Kurzumtriebsplantage:</b> Lieferung von Oberboden (für Gehölzflächen 15-30 cm Auftrag)	120	cbm	18,00 €	2.160,00 €
<b>Kurzumtriebsplantage:</b> Weidenstecklinge	400	m <sup>2</sup>	6,00 €	2.400,00 €
(oder) <b>Kurzumtriebsplantage:</b> Liguster	400	m <sup>2</sup>	2,40 €	960,00 €
<b>Einfriedung:</b> Holzbohlen ca. 20 x 2 cm, rot gestrichen mit Holzpflocken alle 2 m befestigen, 5 cm über Gelände einbauen	180	m	15,00 €	2.700,00 €
<b>Weidentor:</b> Weidengebüsch (Salix spec.) z.B. Rosmarinweide, Grauweide, inkl. Pflanzung, Höhe 60-80 bis 100-150 cm	12	m <sup>2</sup>	24,00 €	288,00 €
<b>Hörstation:</b> Fahne inkl. Solarmodul, Pfosten 76,1x2,9x4000 mm mit Fundament, Schild als Dreieck oder Rechteck, Audiotechnik und Montage	1	Stck.	1.547,00 €	1.547,00 €
<b>Summe gesamt:</b>				<b>25.998,00 €</b>

# Neuer Wasserturm

Der „Verein zur Förderung und Erhaltung des Neuen Wasserturmes e.V.“ kümmert sich derzeit um die Sicherung und Sanierung des Gebäudes. Aufgrund der kostspieligen Sanierung des Turms wird es allerdings noch eine Weile dauern, bis der Zugang für die Öffentlichkeit gewährleistet wird. Trotzdem ist es möglich, bei einer Rückversetzung des Bauzaunes auf die Vereins-Grundstücksfläche, zumindest den vorderen Bereich für die IBA-Veranstaltungen zu aktivieren. Vorgeschlagen wird die Anlage einer Rasenfläche, eines „grünen Teppichs“, um den Turm wieder stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Gleichzeitig kann die Rasenfläche während des IBA Präsentationsjahres für Vereinsaktionen (Ziegelverkauf) oder einen Imbissstand während IBA-Veranstaltungen entlang des Roten Fadens genutzt werden (siehe Entwurf 1). Ist aus Sicherheitsgründen der Zaun nicht versetzbar, wird vorgeschlagen, am derzeitigen Containerplatz (siehe Entwurf 4) im Zusammenhang mit der Rasenfläche als Aufenthaltsbereich nördlich der Tafel Nr.10 mit Bank und Hörstation (siehe S.38/39) herzurichten. Auch dieser Bereich kann für einen mobilen Imbiss sowie die Präsentationsmöglichkeiten des Vereins genutzt werden. Eine weitere mögliche Variante könnte, in Absprache mit dem Verein, die Herrichtung des gesamten Grundstückes als Rasenfläche sein (siehe Entwurf 3). Um den Zugang zum Wasserturm zu betonen sollte in diesem Zusammenhang die Fahne mit der Tafel Nr.11 versetzt und eine Sitzmöglichkeit geschaffen werden. Diese würde von ihrer jetzigen Position entfernt und unmittelbar am Wegeingang platziert werden (siehe Entwurf 2).



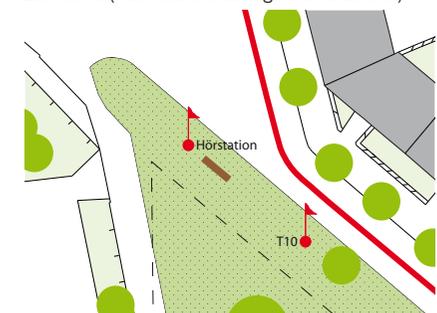
Entwurf 1 (Herrichten einer Rasenfläche)



Entwurf 2 (Versetzen der Fahne T11 + Bank)



Entwurf 3 (Rasenfläche über ges. Grundstück)



Entwurf 4 (Bank u. Hörstation am Containerplatz)

# Kostenschätzung

## Rasenfläche Entwurf 1 und 2

Leistung	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
<b>Rasenfläche:</b> Fertigrasen	1080	m <sup>2</sup>	9,00 €	9.720,00 €
(oder) <b>Rasenfläche:</b> Rasensaat	1080	m <sup>2</sup>	4,50 €	4.860,00 €
<b>Rasenfläche:</b> Rohplanum und Lieferung von Oberboden (für Rasenfläche 10 cm Auftrag)	108	cbm	12,00 €	1.296,00 €
<b>Rasenfläche:</b> Abriss von Oberflächenbelegen bis 10 cm tief	1080	m <sup>2</sup>	1,50 €	1.620,00 €
<b>Sitzgelegenheiten:</b> Langbank aus gesägtem und gebürstetem Eichenblock, vergleichbar mit Betonsonderelementen aus glatt geschaltem Beton, inkl. eingefräster Sitzfläche aus Gummigranulatmatten, inkl. Lieferung und Aufstellen; Maße: 200 x 45 x 50 cm	1	Stck.	1.300,00 €	1.300,00 €
<b>Hörstation:</b> Fahne inkl. Solarmodul, Pfosten 76,1x2,9x4000 mm mit Fundament, Schild als Dreieck oder Rechteck, Audiotechnik und Montage	1	Stck.	1.547,00 €	1.547,00 €
			<b>Summe gesamt:</b>	<b>15.483,00 €</b>

## Entwurf 3 (Rasenfläche über gesamtes Grundstück)

Leistung	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
<b>Rasenfläche E3:</b> Fertigrasen	3250	m <sup>2</sup>	9,00 €	29.250,00 €
(oder) <b>Rasenfläche E3:</b> Rasensaat	3250	m <sup>2</sup>	4,50 €	14.625,00 €
<b>Rasenfläche:</b> Rohplanum und Lieferung von Oberboden (für Rasenfläche 10 cm Auftrag)	325	cbm	12,00 €	3.900,00 €
<b>Rasenfläche:</b> Abriss von Oberflächenbelägen bis 10 cm tief	3250	m <sup>2</sup>	1,50 €	4.875,00 €
<b>Sitzgelegenheiten:</b> Langbank aus gesägtem und gebürstetem Eichenblock, vergleichbar mit Betonsonderelementen aus glatt geschaltem Beton, inkl. eingefräster Sitzfläche aus Gummigranulatmatten, inkl. Lieferung und Aufstellen; Maße: 200 x 45 x 50 cm	1	Stck.	1.300,00 €	1.300,00 €
<b>Hörstation:</b> Fahne inkl. Solarmodul, Pfosten 76,1x2,9x4000 mm mit Fundament, Schild als Dreieck oder Rechteck, Audiotechnik und Montage	1	Stck.	1.547,00 €	1.547,00 €
			<b>Summe gesamt:</b>	<b>40.872,00 €</b>

# Am Leipziger Tor

Der Platz zwischen Bauhofstraße und Am Leipziger Tor steht, wie bereits im Kapitel Signaletik in einer Variante dargestellt, auch als Wendepunkt für das Zurückführen des Roten Fadens zum Ausgangspunkt zur Diskussion. Dafür spricht, dass mit den Projekten „Apothekergarten“, „Bienenweide“ und dem „Gesteinsgarten“ der Stadtumbau in einer besonderen Dichte erlebbar wird und sich dieser Ort als (vorläufiger) Abschlusspunkt des Roten Fadens anbietet. In jedem Fall sollten an der im Plan dargestellten Fläche Sitzgelegenheiten geschaffen und ein Hinweisschild mit Verweis auf die Bauhausroute, den Audioguide, naheliegende Gastronomie und die Innenstadt aufgestellt werden.

Für den Fall, dass der Rote Faden an der Ludwigshafener Straße aufhört, wird der vorhandene Wegweiser Nr.9 mit weiteren Hinweisen ergänzt (siehe Variante 1). Bei der zur Diskussion stehenden Rückführung des Roten Fadens über die „Urbanen Kerne“ der Innenstadt zum Hauptbahnhof, bedarf es, neben der Hinweisergänzung des Wegweisers Nr.9, einer Erweiterung des Orientierungssystems durch zusätzliche Fahnen.



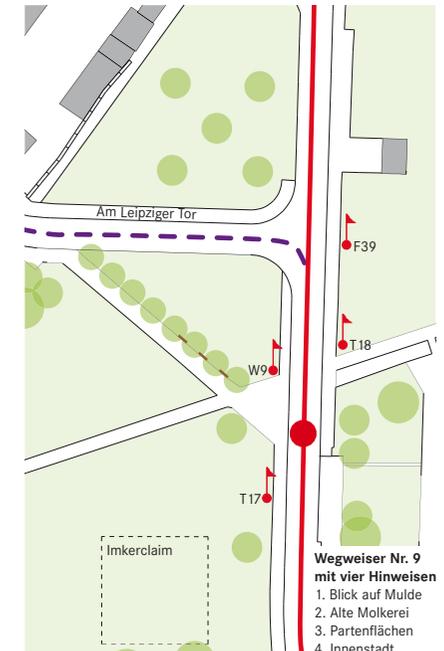
Lageplan Am Leipziger Tor



Blick auf Mohnfeld 1

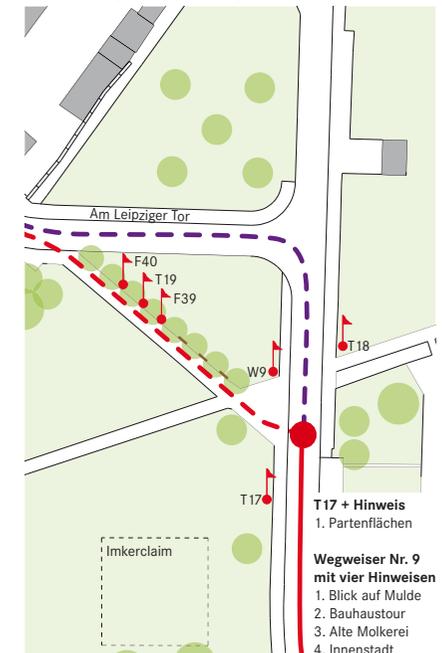


Blick auf Mohnfeld 2



**Wegweiser Nr. 9 mit vier Hinweisen**  
 1. Blick auf Mulde  
 2. Alte Molkerei  
 3. Partenfäichen  
 4. Innenstadt

Variante 1 (siehe Seite 20)



**T17 + Hinweis**  
 1. Partenfäichen  
**Wegweiser Nr. 9 mit vier Hinweisen**  
 1. Blick auf Mulde  
 2. Bauhaustour  
 3. Alte Molkerei  
 4. Innenstadt

Variante 2 (siehe Seite 20)

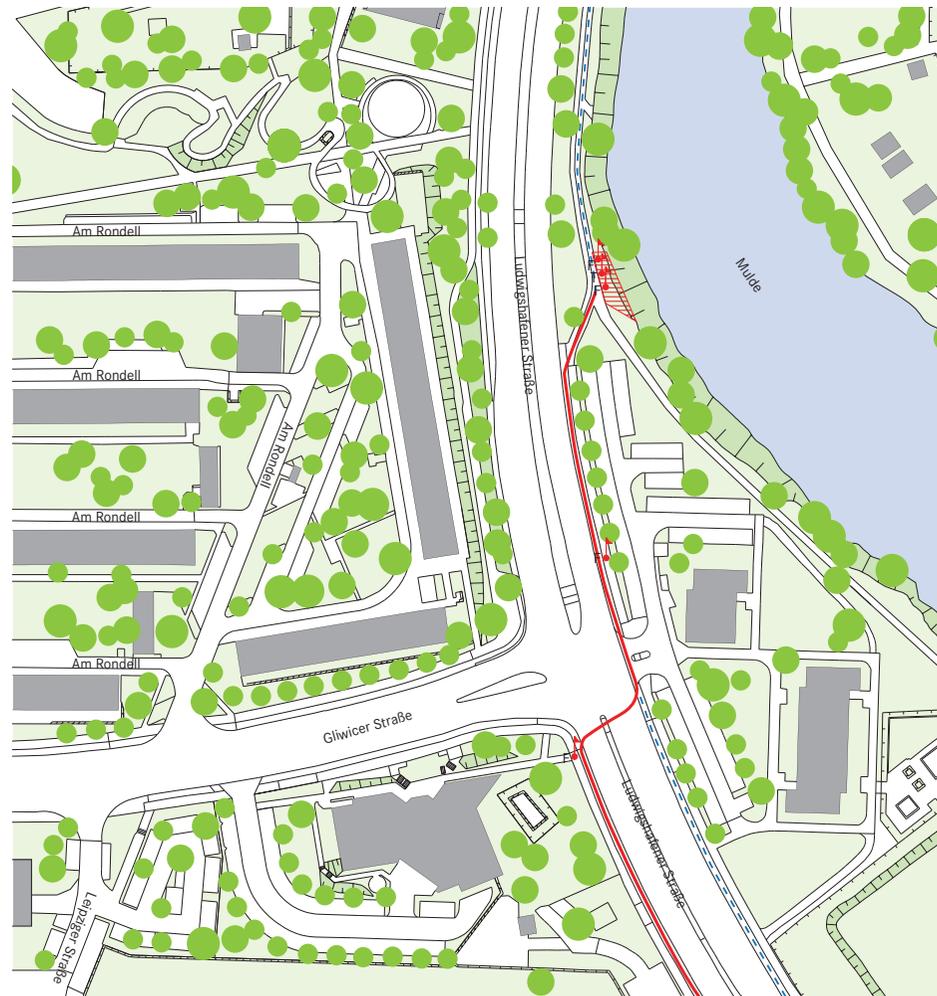
# Kostenschätzung

Leistung	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
<b>Sitzgelegenheiten:</b> Langbank aus gesägtem und gebürstetem Eichenblock, vergleichbar mit Betonsonderelementen aus glatt geschaltem Beton, inkl. eingefräster Sitzfläche aus Gummigranulatmatten, inkl. Lieferung und Aufstellen; Maße: 200 x 45 x 50 cm	3	Stck.	1.300,00 €	3.900,00 €
<b>Hörstation:</b> Fahne inkl. Solarmodul, Pfosten 76,1x2,9x4000 mm mit Fundament, Schild als Dreieck oder Rechteck, Audiotechnik und Montage	1	Stck.	1.547,00 €	1.547,00 €
			<b>Summe gesamt:</b>	<b>5.447,00 €</b>

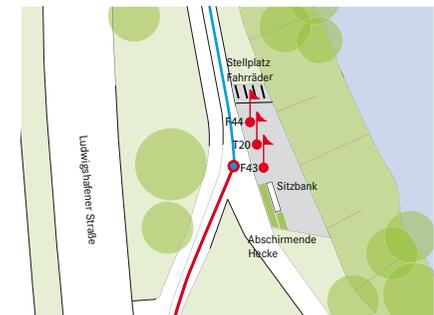
# Ludwigshafener Straße\_ Ausblick an der Mulde

Momentan endet der Rote Faden an der Ludwigshafener Straße und schließt an die Bauhausroute an. Für Besucher erschließt sich die Botschaft des derzeitigen Endpunktes nur schwer. Gelegen an einer stark befahrenen Straße eröffnet sich der Blick auf die Mulde und eine gegenüberliegende Kleingartenanlage. Vermittelt wird jedoch weder der Bezug zum Stadtbau, zum Bauhaus noch zum Gartenreich. Bleibt es bei dem Endpunkt an der Ludwigshafener Straße, schlagen wir folgende Maßnahmen zur Aufwertung vor:

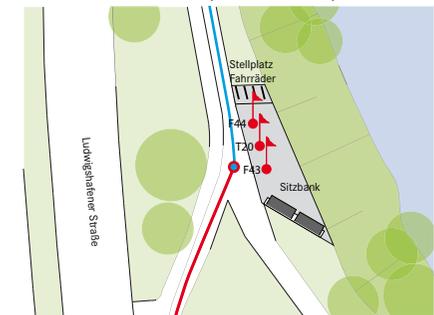
- Freistellen des Muldenblicks
- Deutlicher visueller Verweis auf die Bauhausroute
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität durch neue Sitzgelegenheit, abschirmende Hecke, Platzbelag wassergebundene Decke
- Angebot von Fahrradständern
- Tafel mit entsprechenden Inhalten zum Endpunkt
- Hinweise zu nahegelegener Gastronomie und in die Innenstadt.



Lageplan Ludwigshafener Straße



Entwurf 2\_Variante 1 (siehe Seite 20)



Entwurf 1\_Variante 1 (siehe Seite 20)



Collage\_Entwurf 1

# Kostenschätzung

Leistung	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
<b>Vorplatz Mulde:</b> Wassergebundene Wegfläche, mit dynamischer Deckschicht, insgesamt ca. 10 cm stark auf 15 cm Tragschicht	75	m <sup>2</sup>	38,00 €	2.850,00 €
<b>Vorplatz Mulde:</b> Auskofferung	75	m <sup>2</sup>	3,00 €	225,00 €
<b>Sitzgelegenheiten:</b> Zwei Bankauflagen, inkl. Betonblock	2	Stck.	750,00 €	1.500,00 €
(oder) <b>Sitzgelegenheiten:</b> Betonsonderelementen aus glatt geschaltem Beton, inkl. eingefräster Sitzfläche aus Gummigranulatmatten, inkl. Lieferung und aufstellen; Maße: 200 x 45 x 50 cm	1	Stck.	1.300,00 €	1.300,00 €
(oder) <b>Hecke:</b> Hainbuchenhain (Carpinus betulus) unterschiedliche Pflanzqualitäten Höhe 60-80 bis 175-200 cm	8	m <sup>2</sup>	24,00 €	192,00 €
<b>Fahrradständer:</b> Fahrradlehnenbügel	5	Stck.	120,00 €	600,00 €
		<b>Summe gesamt:</b>		<b>5.167,00 €</b>

## Kostenschätzung für alle Interventionen gesamt:

---

Summe Herrichten	96.923,00 €
zzgl. 5% Unvorhergesehenes:	4.846,15 €
<b>Summe, brutto:</b>	<b>101.769,15 €</b>

---

# Übergeordnetes Ausstattungselement\_Hörstation

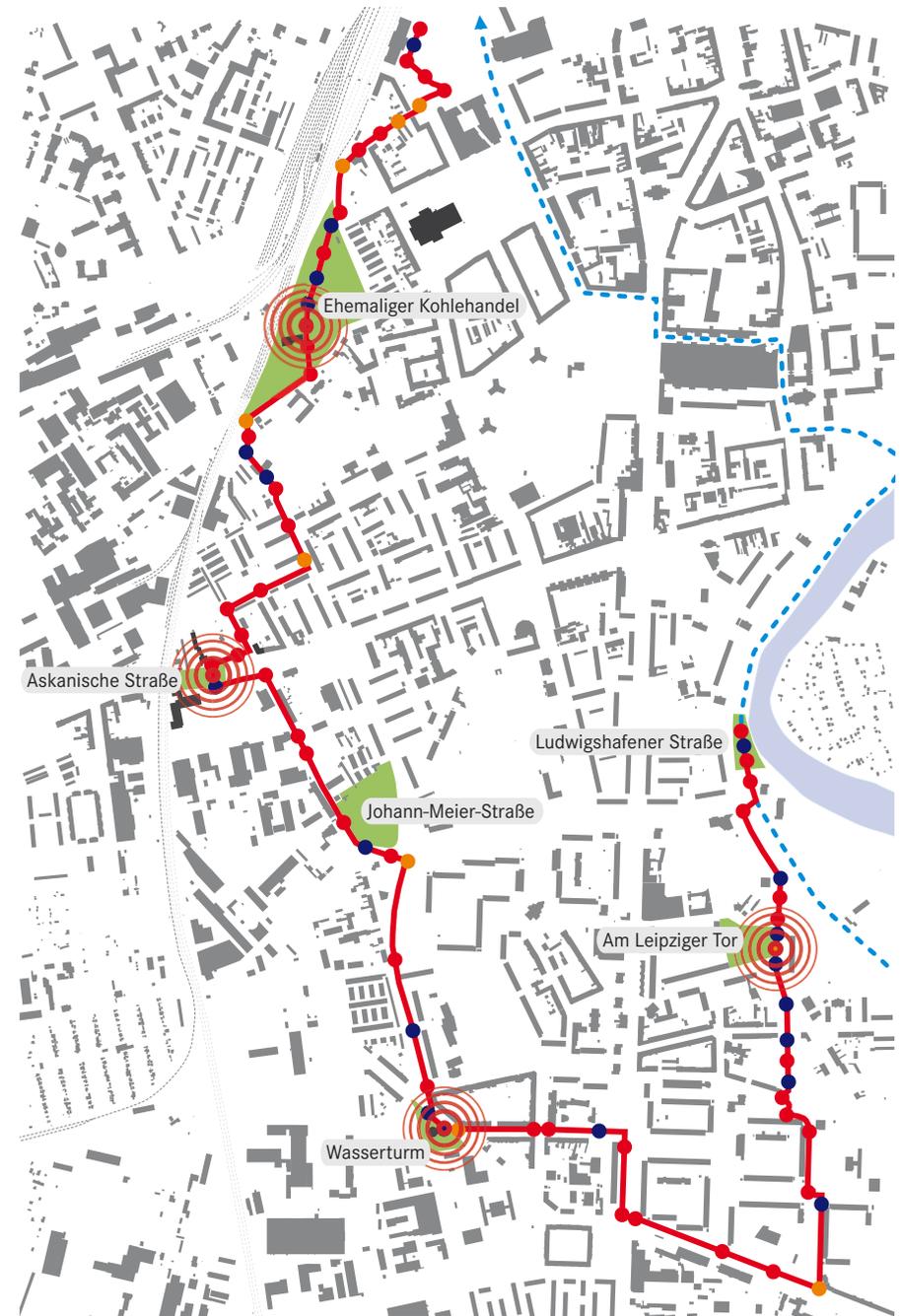
In den vorangegangenen Workshops und internen Besprechungen, wurde mehrfach die Idee diskutiert, eine Hörstation am ehemaligen Kohlehandel und an der Brückenunterführung zu installieren. Am stärksten kristallisierte sich die Idee bei der Brückenunterführung heraus, an der Schnittstelle zwischen Musikkultur und der Geschichte des Ortes, die über das Zyklon B – Mahnmal der Künstlerin Sandra Scheer thematisiert wird und von Besuchern des Roten Fadens nur schwer erfahren werden kann. Die Hörstation bietet die Chance beide Themen erfahrbar zu machen. Frau Scheer selbst ist bereit, einen Audiobeitrag für diese Hörstation zu produzieren.

Ein besonderes Interesse zeigt das „Anhaltische Theater Dessau“, das ebenfalls Interesse bekundet hat, an der inhaltlichen Zusammenstellung und Produktion der Hörstationen mitzuwirken.

Neben der Brückenunterführung gibt es noch weitere Orte wie den ehemaligen Kohlehandel, den Wasserturm und den Platz Am Leipziger Tor, für die eine Installation der Hörstationen in Frage kommt.

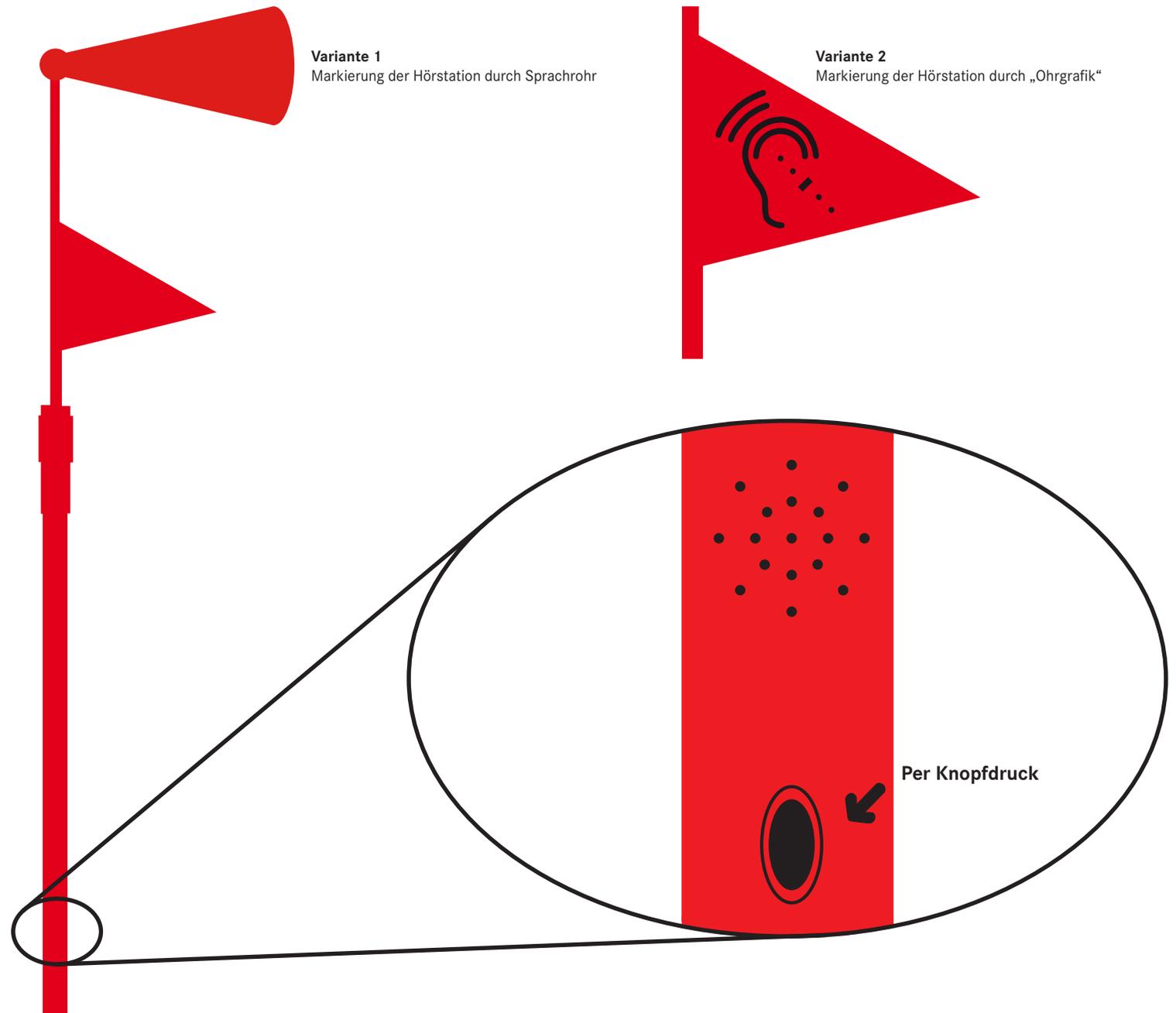
Der Rote Faden würde durch die Hörstationen inhaltlich aufgeladen und gestärkt werden, allerdings nur, wenn das Konzept an mehreren Stellen in einem wieder erkennbaren Format umgesetzt würde.

- Roter Faden 
- Fahne 
- Tafel 
- Wegweiser 
- Bauhaustour 
- Hörstation 



Übersichtsplan Roter Faden mit Positionierung der Hörstationen

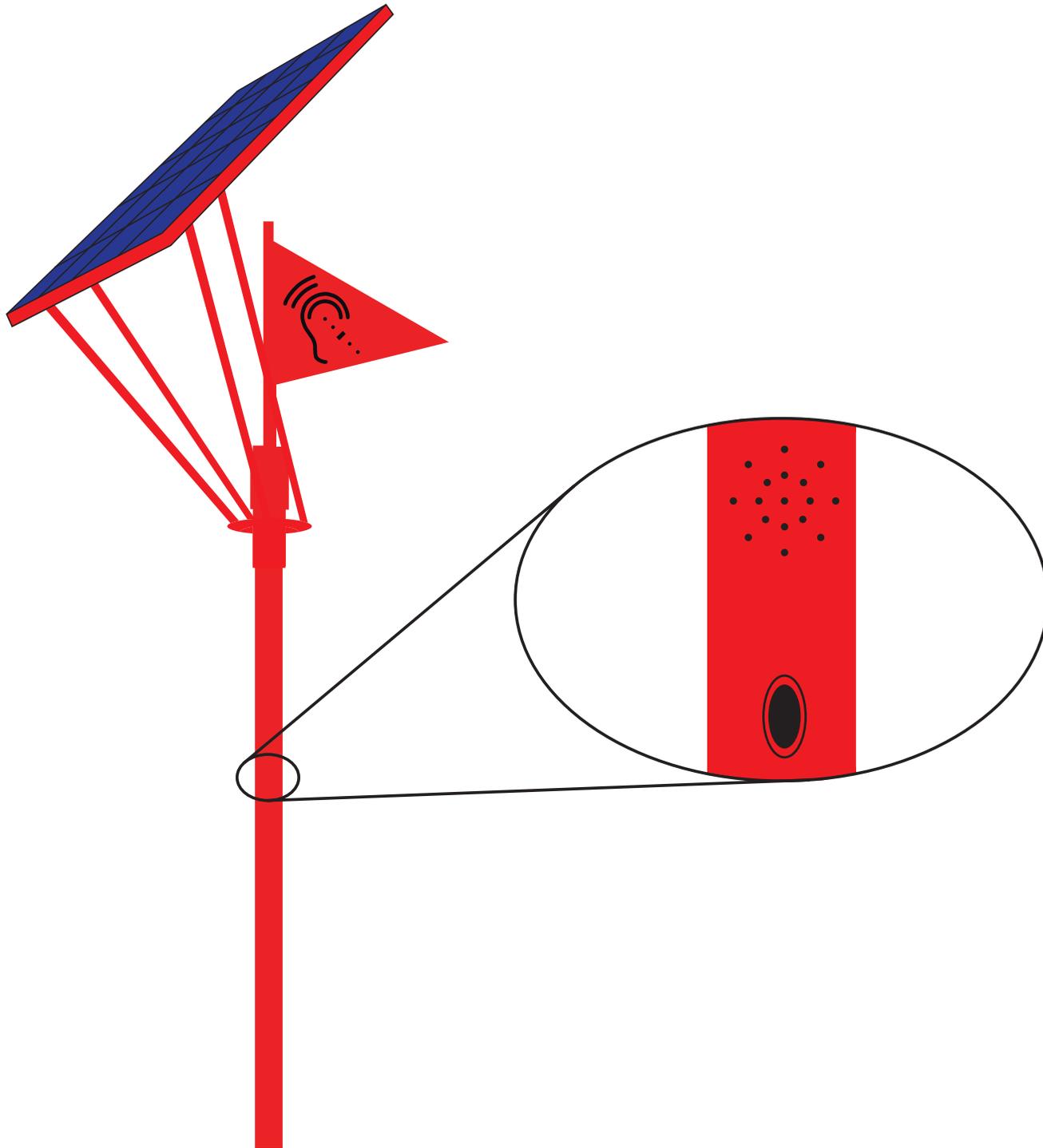
Für die Installation der Hörstation schlagen wir vor, diese in die Roten Fahnen zu integrieren. Wie bei einer Telefonhörmuschel könnten per Knopfdruck die Inhalte aus dem Fahnenrohr erklingen. Diese Lösung wäre mit Sicherheit wesentlich vandalismusfreier als die Aufstellung einer Telefonzelle mit Hörer zum abnehmen. Um die Hörstationen für Besucher deutlich sichtbar zu machen, können die entsprechenden Fahnen durch ein Ohr mit Schallwellen oder ein Sprachrohr markiert werden (siehe rechts Variante 1 und 2).



**Kostenzusammenstellung (netto)**

Solarmodul	500€
Pfosten mit Fundament	130€
Schild als Dreieck	30€
Audiotechnik	500€
Montage	140€

**Summe pro Stück: 1300€**



# Übergeordnetes Ausstattungselement\_ Sitzmobiliar

Aus der Diskussion der Workshops und internen Besprechungen ergeben sich bezüglich des Sitzmobiliars mehrere Auswahlmöglichkeiten:

## Variante 1

Die im Entwurf gewählten Sitzmöglichkeiten aus gesägten und gebürsteten Eichenblöcken tauchen einheitlich immer wieder entlang des Roten Fadens auf. Die interviewten Akteure stimmten in den Miniworkshops deutlich für die Verwendung von Holzbänken und gegen die Verwendung von Betonbänken.

## Variante 2

Verwendet werden Betonsitzbänke mit Sitzauflagen in Art und Form der bereits bisher verwendeten Prototypen (Tivoli und Kohlehandel).



Variante 1: Gesägte und gebürstete Eichenblöcke



Variante 2: Prototyp der Rote-Faden-Bänke

# Kostenabwägung

Bei einer tatsächlichen Umsetzung aller vorgeschlagenen räumlichen Interventionen ergibt sich eine Gesamtsumme von 101.769,15 Euro brutto (siehe S. 37). Um den vorgegebenen Kostenrahmen von 52.000 Euro einzuhalten, muss auf bestimmte Maßnahmen verzichtet werden. Im Rahmen der Kostenabwägung werden Maßnahmen in Varianten mit unterschiedlichen Schwerpunkten unter Berücksichtigung des verfügbaren Gesamtbudgets kombiniert. Allen Varianten gemein ist eine Grundausstattung, die Schwerpunkte ergeben sich aus der Wahl von aufwendigeren Zusatzelementen wie z.B. Bühne oder Hörstation.

Variante 1 beinhaltet die Anlage des Kohleplatzes, den Elektroanschluss unter der Brücke sowie die Werbefläche an der Giebelwand der Kulturfabrik, die Kurzumtriebsplantage auf dem Multikulti-Gelände, die Errichtung von 3 Fahnen mit Hinweisen und einige Aufwertungsmaßnahmen der räumlichen Intervention an der Mulde (siehe S. 36, Entwurf 2).

Variante 2 konzentriert sich auf die Idee der Hörstation, deren Installation für die bereits erwähnten vier Stand-

<b>Räumliche Intervention</b>	<b>Variante 1</b>	<b>Variante 2</b>
<b><u>Ehemaliger Kohlehandel</u></b>		
<b>Kohlefläche</b>	13.685,00 €	13.685,00 €
<b>Sitzgelegenheiten</b>	3.900,00 €	2.600,00 €
<b>Hörstation</b>	0,00 €	1.547,00
	<b>17.585,00 €</b>	<b>17.832,00 €</b>
<b><u>Brückenunterführung</u></b>		
<b>Bühne</b>	0,00 €	0,00 €
<b>Elektroanschluss</b>	2.180,00 €	0,00 €
<b>Anstrich Stützen</b>	0,00 €	5.500,00 €
<b>Anstrich Bühne</b>	0,00 €	0,00 €
<b>Werbeplakat</b>	4.000,00 €	0,00 €
<b>Hörstation</b>	0,00 €	1.547,00
	<b>6.180,00 €</b>	<b>7.047,00 €</b>

# Kostenabwägung

punkte vorgesehen ist. Zudem bezieht sie die Kohlefläche, den Stützenanstrich unter der Brücke, die Basketballfläche sowie einige Qualifizierungsmaßnahmen an der Mulde mit ein. Variante 3 verzichtet auf die Aufwertungsmaßnahmen an der Ludwigshafener Straße und am Wasserturm. Stattdessen werden die Installation der Sitznischen an der Basketballfläche und die Bühne mit Stromanschluss unter der Brücke vorgesehen.

## Multikulti-Garten

<b>Basketballfläche</b>	11.550,00 €	11.550,00 €
<b>Stromanschluss</b>	750,00 €	0,00 €
<b>Sitzgelegenheiten</b>	0,00 €	2.250,00 €
<b>Einfassung_Kurzumtriebsplantage</b>	2.700,00 €	0,00 €
<b>Oberbodenauftrag_Kurzumtriebsplantage</b>	2.160,00 €	0,00 €
<b>Kurzumtriebsplantage_Liguster</b>	960,00 €	0,00 €
<b>Weidentor</b>	288,00 €	0,00 €
	<b>18.408,00 €</b>	<b>13.800,00 €</b>

## Wasserturm

<b>Rasenfläche_Rasensaat</b>	0,00 €	0,00 €
<b>Sitzgelegenheiten</b>	2.600,00 €	1.300,00 €
<b>Hörstation</b>	500,00 €	1.547,00 €
	<b>3.100,00 €</b>	<b>2.847,00 €</b>

# Kostenabwägung

## Am Leipziger Tor

Sitzgelegenheiten	3.900,00 €	2.600,00 €
Hörstation	0,00 €	1.547,00
3 Fahnen	1.500,00 €	0,00 €
2 Hinweisschilder	100,00 €	100,00 €
	<b>5.500,00 €</b>	<b>4.247,00 €</b>

## Ludwigshafener Straße

Vorplatz Mulde	0,00 €	0,00 €
Vorplatz_Auskoffierung	0,00 €	0,00 €
Sitzgelegenheiten E1/Standard	1.500,00 €	1.300,00 €
Hecke E2	192,00 €	192,00 €
Fahrradständer	600,00 €	600,00 €
	<b>2.292,00 €</b>	<b>2.092,00 €</b>

---

Summe Herrichten	53.065,00 €	47.865,00 €
zzgl. 5% Unvorhergesehenes:	2.653,25 €	2.393,25 €
<b>Summe, brutto:</b>	<b>55.718,25 €</b>	<b>50.258,25 €</b>

---

---

**Empfehlung**



# Empfehlung

Das IBA-Präsentationsjahr 2010 stellt für den Roten Faden kein Ende dar, sondern ist als wichtiger Meilenstein zu betrachten. Von daher gilt es, den Roten Faden sukzessive zu einem starken Rückgrat des Dessauer Stadtbbaus weiter zu entwickeln. Aus der Analyse heraus zeichnen sich insgesamt drei Handlungsebenen ab:

Die erste Ebene beinhaltet die Gestaltung und den Ausbau des Roten Fadens durch die öffentliche Hand. Hierzu gehören der Ausbau der Route als durchgehendes Asphaltband, die Optimierung und Aktualisierung des Orientierungssystems und das Schaffen von öffentlichen Orten entlang des Roten Fadens.

Bei der zweiten Handlungsebene liegt die Konzentration auf der Zusammenarbeit mit den lokalen Akteuren und Initiativen, die bestimmte Orte bespielen, sich aber auch für den Unterhalt bestimmter Orte verantwortlich zeigen.

Die dritte Ebene beinhaltet die Programmierung des Roten Fadens, ein Handlungsfeld, das sowohl private als

auch öffentliche Akteure betrifft. Zum IBA-Präsentationsjahr finden eine Reihe von Veranstaltungen auf, entlang und um den Roten Faden statt. Die Idee, über ein jährliches Veranstaltungsprogramm Aktionen wie beispielsweise eine Nordic-Walking-Tour der Dessauer Fitnessstudios, einen Citylauf, Konzerte, Rundführungen und besondere Veranstaltungen eng an den Roten Faden zu koppeln, würde diesen fest im öffentlichen Bewusstsein als Katalysator für den Stadtbau verankern.

Alle drei genannten Handlungsfelder gilt es, für die Aktivierung des Roten Fadens parallel zu entwickeln. Hinsichtlich einer kurzfristigen Umsetzung für das IBA-Präsentationsjahr schlagen wir vor, die Signaletik im Sinne der ersten Stufe (siehe S.19) zu optimieren. Trotz der finanziell hohen Aufwendung und der nicht bezifferten laufenden Unterhalts- und Verwaltungskosten halten wir die Installation einer Bühne unter der Brücke für die Maßnahme, die die größte Ausstrahlungskraft mit dem höchsten Aktivie-

rungspotenzial entfalten kann.

Langfristig gesehen empfiehlt es sich, in den durchgehenden Asphaltweg zu investieren und gleichzeitig eine konsequente Programmierung durch Veranstaltungen zu verfolgen. Zudem sollte es perspektivisch nicht nur bei einer einfachen Instandsetzung der Fahnen bleiben, sondern grundlegende Inhalte wie grafische und textliche Bearbeitungen geprüft bzw. neu überdacht werden (Optimierungsstufe 2, S.19).

Rückblickend hat die Untersuchung gezeigt, dass der Erfolg des Roten Fadens vor allem auf der Kombination aus gestalterischen Interventionen und zivilgesellschaftlichem Engagement beruht. Diesen Ansatz gilt es konsequent weiter zu verfolgen. Die Rolle der Stadt ist dabei nicht ausschließlich die der Bauherrin öffentlicher Räume, sondern vor allem die des Ermöglichers, der Bürgerinnen und Bürger für die aktive Gestaltung ihrer Stadt gewinnt.